WP-01-K1-1188

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	BAG Tierschutzpolitik
Beschlussdatum:	05.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1188 bis 1193:
Tierheime, Wildtierauffangstationen und Gnadenhöfe sind bundesweit am Limit, sie müssen finanziell beispielsweise durch eine Verbrauchsstiftung besser unterstützt und entlastet werden. ~~illegaler~~Der illegale Tierhandel ~~schadet~~und der unkontrollierte Wildtierhandel schaden Tieren und erzeug~~t~~en Gesundheitsrisiken für den Menschen und gehör~~t~~en deshalb beendet. Im Online-Handel müssen das angebotene Tier und die verkaufende Person klar zueinander zugeordnet werden können. Wildtiere gehören in die Wildnis und nicht in Zirkusse, sie sollten nicht über gewerbliche Onlineseiten und Wildtierbörsen angeboten werden. Kommerzielle Importe von Wildfängen und die Einfuhr von Jagdtrophäen wollen wir beenden und die Haltung von Wildtieren durch eine Positivliste regulieren.

Begründung

Angelehnt an geeinte Formulierungen aus dem EU-Wahlprogramm 2024.